



Amtliche Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Freiburg

2018, Nr. 34

13. Juli 2018

Sechste Satzung zur Änderung der Satzung der Pädagogischen Hochschule Freiburg für das hochschuleigene Auswahlverfahren in zulassungsbeschränkten Studiengängen vom 11. Mai 2012

Vom 13. Juli 2018

Aufgrund von §§ 6b, 6 Abs. 2 Satz 7 des Hochschulzulassungsgesetzes (HZG) in der Fassung vom 15. September 2005 (GBl. S. 630), zul. geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GBl. S. 565) i.V.m. § 10 Abs. 2 und 5 der Hochschulvergabeverordnung (HVVO) vom 13. Januar 2003 (GBl. S. 63 ff., ber. S. 115), zul. geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 11. Juni 2015 (GBl. S. 396) sowie aufgrund von § 63 Abs. 2 des Landeshochschulgesetzes (LHG) i.d.F. vom 01. April 2014 (GBl. S. 99) i.V.m. § 3 Abs. 4 Satz 1 u. 2 HVVO hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Freiburg gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 LHG am 31. Mai 2018 die nachfolgende Satzung beschlossen.

Das Wissenschaftsministerium hat dieser Änderungsatzung mit Schreiben vom 12. Juli 2018, Az.: 22-7615.31-301/1/2, gemäß § 6b HZG zugestimmt.

Artikel 1 Sechste Änderung der Satzung der Pädagogischen Hochschule Freiburg für das hochschuleigene Auswahlverfahren in zulassungsbeschränkten Studiengängen vom 11. Mai 2012 in der Fassung der Fünften Änderungsatzung vom 1. Juni 2017

1. a. In § 5 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 wird die Prozentangabe von 26,15 % auf 39,23 % geändert.
 b. In § 5 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 wird die Prozentangabe von 73,85 % auf 60,77 % geändert.

-
- c. In § 5 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1 wird die Prozentangabe von 42,52 % auf 35,89 % geändert.
 - d. In § 5 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2 wird die Prozentangabe von 57,48 % auf 64,11 % geändert.
2.
 - a. In § 5 a Abs. 1 Nr. 1 wird nach dem Ausdruck „MINT-Fächer“ eine „1“ eingefügt.
 - b. In § 5 a Abs. 1 wird nach Nr. 1 als neue Nr. 2 eingefügt:
„2. MINT-Fächer 2 (hier: Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht mit Schwerpunkt Alltagskultur und Gesundheit oder Biologie oder sozialwissenschaftlicher Sachunterricht mit Schwerpunkt Geographie),“
 - c. Die Nummerierung der nachfolgenden Ziffern wird entsprechend angepasst.
 3.
 - a. In § 5 a Abs. 2 Nr. 1 wird nach dem Ausdruck „MINT-Fächer“ eine „1“ eingefügt.
 - b. In § 5 a Abs. 2 wird nach Nr. 1 als neue Nr. 2 eingefügt:
„2. MINT-Fächer 2 (hier: Alltagskultur und Gesundheit oder Biologie oder Geographie),“
 - c. Die Nummerierung der nachfolgenden Ziffern wird entsprechend angepasst.
 4. In § 5 a Abs. 3 wird in Nr. 1 nach dem Ausdruck „MINT-Fächer“ eingefügt „1 und 2“.
 5. In Anlage 2 erhält Nr. 1 a. folgende Fassung (Änderungen unterstrichen):
„a. MINT-Fächer 1 (insgesamt 45 Studienplätze (32/13), davon für naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht mit Schwerpunkt Chemie 16 Studienplätze (11/5), mit Schwerpunkt Physik 14 Studienplätze (10/4) und mit Schwerpunkt Technik 15 Studienplätze (11/4),“
 6. In Anlage 2 wird nach Nr. 1 a. die neue Nr. 1 b eingefügt:
„b. MINT-Fächer 2 (insgesamt 61 Studienplätze (43/18), davon für naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht mit Schwerpunkt Alltagskultur und Gesundheit 30 Studienplätze (21/9), mit Schwerpunkt Biologie 18 Studienplätze (13/5) und für sozialwissenschaftlichen Sachunterricht mit Schwerpunkt Geographie 13 Studienplätze (9/4)),“
 7. Die Nummerierung der nachfolgenden Punkte bei Anlage 2, Nr. 1, ist entsprechend anzupassen.
 8. In Anlage 2 wird Nr. 1 c. (neu) folgendermaßen aktualisiert (Änderungen unterstrichen):
„c. Islamische Theologie/Religionspädagogik: 4 Studienplätze (3/1),“
 9. In Anlage 2 wird Nr. 1 d. (neu) folgendermaßen aktualisiert (Änderungen unterstrichen):
„d. Sport: 23 Studienplätze (16/7).“
 10. In Anlage 2 erhält Nr. 2 a. folgende Fassung (Änderungen unterstrichen):
„a. MINT-Fächer 1 (insgesamt 27 Studienplätze (19/8), davon für Chemie: 10 Studienplätze (7/3), für Physik: 8 Studienplätze (6/2) und für Technik: 9 Studienplätze (6/3),“

11. In Anlage 2 wird nach Nr. 2 a. die neue Nr. 2 b eingefügt:
„b. MINT-Fächer 2 (insgesamt 37 Studienplätze (26/11), davon für Alltagskultur und Gesundheit 18 Studienplätze (13/5), für Biologie 11 Studienplätze (8/3) und für Geographie 8 Studienplätze (5/3)),“
12. Die Nummerierung der nachfolgenden Punkte bei Anlage 2, Nr. 2, ist entsprechend anzupassen.
13. In Anlage 2 wird Nr. 2 c. (neu) folgendermaßen aktualisiert (Änderungen unterstrichen):
„c. Theologien (insgesamt 16 Studienplätze (11/5), davon für Evangelische Theologie/Religionspädagogik 6 Studienplätze (4/2), für Katholische Theologie/Religionspädagogik 7 Studienplätze (5/2) und für Islamische Theologie/Religionspädagogik 3 Studienplätze (2/1)),“
14. In Anlage 2 wird Nr. 2 d. (neu) folgendermaßen aktualisiert (Änderungen unterstrichen):
„d. Französisch: 12 Studienplätze (8/4),“
15. In Anlage 2 wird Nr. 2 e. (neu) folgendermaßen aktualisiert (Änderungen unterstrichen):
„e. Kunst, Musik (insgesamt 14 Studienplätze (10/4), davon für Kunst 8 Studienplätze (6/2) und für Musik 6 Studienplätze (4/2)),“
16. In Anlage 2 wird Nr. 2 f. (neu) folgendermaßen aktualisiert (Änderungen unterstrichen):
„f. Sport: 14 Studienplätze (10/4).“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Freiburg in Kraft. Sie findet erstmals Anwendung für das Auswahlverfahren zum Studienbeginn im Wintersemester 2018/2019.

Freiburg, den 13. Juli 2018

gez. Druwe

Prof. Dr. U. Druwe

Rektor

Pädagogische Hochschule Freiburg